

# Elsbeth Britt : Betreuerin im Rossfeld

Autor(en): **Gasser, Monika**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **24 (1982)**

Heft 11: **Der schweigende Pulsleser**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-156393>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Elsbeth Britt: Betreuerin im Rossfeld

Nach einer nächtlich-nebligen fahrt kam ich um halb zehn uhr doch noch wohlbehalten im wohnheim Rossfeld an. Nach kurzem suchen fand ich Elsbeth im 3. stock, wo sie an diesem abend spätdienst hatte. Wir setzten uns an einen kleinen tisch und begannen bei einer tasse kaffee unser gespräch. Elsbeth erwies sich als sehr unkompliziert, wir waren sofort per du.

Sie erzählte mir, dass sie von 1969–1970 den beruf der krankenflegerin erlernte. Früher arbeitete man hauptsächlich in pflegeheimen und weniger in spitälern.

In der wintersaison betätigte sich Elsbeth verschiedentlich im gastgewerbe. Für weitere abwechslungs sorgten mehrere auslandaufenthalte, die Elsbeth für 1 bis 2 monate aus dem alltagstrott entführten. Ihren äusserungen war zu entnehmen, was ihr diese zeit bedeutet. Später nahm sie jedoch nur für kurze zeit eine stelle als krankenflegerin im Siloahspital an. Weil die arbeitssituation ihren vorstellungen nicht entsprach, suchte sie nach einem neuen wirkungskreis.

Durch eine ehemalige kollegin wurde Elsbeth auf das wohnheim Rossfeld aufmerksam, wo sie seit 2 jahren als betreuerin tätig ist. Ich hatte den eindruck, dass sie gerne mit menschen zusammen ist und ihr daher die arbeit freude bereitet.

Da nun die meisten b ins bett gebracht werden mussten, hatte ich weniger gelegenheit fragen zu stellen, erhielt aber einen direkten einblick in ihre tätigkeit. Die photos dürften für sich sprechen.

Monika Gasser

